

# Zuschrift an Braut und Bräutigam

von Paul Fleming

Notizen / Anmerkungen

- 1 Laßt diß ein Zeichen sein, ihr wolgetrauten  
Beide,
- 2 daß euch mein Phöbus liebt, der niemals  
Feind sein kan
- 3 dem Volke, wie ihr seid! Die Braut gehört  
ihm an,
- 4 der Bräutigam ist sein Freund. Er freut sich  
euer Freude,
- 5 verehrt euch, was er hat, in diesem frei vom  
Neide,
- 6 daß er nichts Hohes schenkt. Doch weiß  
der gute Man,
- 7 daß wenn er Wüdsche giebt, so hab' er  
satt getan,
- 8 und ihr seid auch vergnügt. Sie spinnen  
Gold für Seide,
- 9 die Parzen über euch. Des Jupiters Gemahl  
führt euch das Lager auf. Der Hymen steckt  
den Saal
- 11 mit liechten Fackeln voll und läßt den  
Brauttanz machen,
- 12 den mein Apollo singt. Freit, tanzet, schlafet  
wol!
- 13 Der Schluß der Götter steht; was drauf  
geschehen soll,
- 14 das ist des Vatern Lust, der jungen Mutter  
Lachen.

Das Gedicht „[Zuschrift an Braut und Bräutigam](#)“ von [Paul Fleming](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Paul Fleming	<b>Titel</b>	„Zuschrift an Braut und Bräutigam“
<b>Verse</b>	14	<b>Wörter</b>	130
<b>Strophen</b>	1		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---



---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---



---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---



---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---



---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---



---



---

Absicht des Gedichtes

---



---









